

# Klein Lauden/Ludow Polski



F. Frenzels Gasthof

F. Frenzels Gasthof m. Garten

Inspektor Hans



F. R. in O.



Gruss aus Kl. Lauden d. 10. Mai  
Kr. Strehlen

*für ich ist jetzt immer  
pflanzte habe, nicht  
weiter aufören mit Ritzen fortbau  
forten immerfort 10 Morgen garten  
Nur mehr ist die wälder dale mit  
vor feldwälder? Ich habe z. 1. Juli  
für in der Hofe aus an der Welle angewonnen. Fort  
mit ich habe 10 Morgen groß und bekommen Fort 100 ab. Fort ist  
altes Hofe, wälder, 10 Morgen feldwälder. Fort Rauer ist Hofe ...*

## **Geschichte von Klein Lauden/Ludow Polski**

Kreis Strzelin, Gemeinde Strzelin

<https://www.palaceslaska.pl/index.php/indeks-alfabetyczny/l/812-ludow-polski>

(Google Translator)

### **Die erste urkundliche Erwähnung des Dorfes: 1297.**

Eigentümer des Anwesens in Klein Lauden waren unter anderem: Hans und Ernst von Tscheche (1558), die Familie von Kanitz (1783), Leutnant Schmidt (1845). 1876 und 1886. 258 Hektar Land – davon 207 Hektar Ackerland, 45 Hektar Wiesen, 4 Hektar Wald und 2 Hektar Straßen und Wirtschaftshöfe – gehörten Paul Lübbert. Vor 1894 Im Jahr 1917 wurden sie von Karl Hecker gekauft, der bis 1917 als Besitzer des Anwesens in Klein Lauden erwähnt wurde. In den Jahren 1921-1937. das Anwesen gehörte den Erben von Karl Hecker. im Jahr 1930 Im Jahr 1937 wurde es von Oskar Rohde auf Krippitz (aus Krzepice) gepachtet und im Jahr 1937 Frau Hedwig Rohde geb. Köcher auf Krippitz. im Jahr 1937 Grundstück mit einer Fläche von 302,5 ha – 265,5 ha Ackerland, 28 ha Wiesen, 4 ha Wald, 5 ha Straßen und Wirtschaftshöfe – verwaltet von Gustav Rohde in Prieborn (aus Przeworno) im Auftrag von Frau Hedwig Rohde. Nach dem Zweiten Weltkrieg wurde das Gut in Klein Lauden verstaatlicht. Im Laufe der Zeit wurde im Palast eine Schule eingerichtet. Derzeit hat das Gebäude noch eine pädagogische Funktion und ist nur von außen zu besichtigen. Von Norden und Osten schließt sich an die ehemalige Residenz ein Landschaftspark aus dem 19. Jahrhundert an, in dem Laubbäume wie Eichen, Linden, Ulmen und Eschen vorherrschen. Südlich des Parks befinden sich ehemalige landwirtschaftliche Gebäude. Ein Teil des Hofes, einschließlich des Verwaltergebäudes, befindet sich heute wahrscheinlich in Privatbesitz. Palast In den siebziger Jahren des 19. Jahrhunderts von der Familie Lübbert erbaut, zu Beginn des 20. Jahrhunderts und zu Zeiten des Volkspolens wieder aufgebaut. Ein Backsteinbau, verputzt, zweiflügelig, L-förmig, unterkellert, zwei- und dreigeschossig, gedeckt mit Sattel- und Walmdach, mit leichter Neigung. Die Fassade ist achtschsig, der Haupteingang befindet sich im Unterflügel. Dem Eingang sind Treppen und eine Veranda vorgelagert. Die Fassaden sind verändert, durch Lisenen und Gesimse gegliedert, ansonsten ohne architektonische Details. Innenausstattung nicht verfügbar. Gebäude renoviert, gut gepflegt. Unter den Wirtschaftsgebäuden lohnt es sich, auf das Haus des Verwalters zu achten. Das Gebäude wurde Ende des 19. Jahrhunderts errichtet und in den 1920er Jahren umgebaut. Ein Backsteinhaus, verputzt, auf rechteckigem Grundriss gegründet, einstöckig, mit nutzbarem Dachboden, gedeckt mit Mansarddach, mit neueren Oberlichtern. Die Fassade hat neun Achsen mit einem zentralen scheinbaren dreiachsigen Avantkorps und einem geschlossenen Dreiecksgiebel. An den Seiten des Avantkorps befinden sich zwei Eingänge, denen Säulenveranden vorangehen. Die Fassaden wurden renoviert, mit Rahmenfenstern und mit Pilastern bedeckten Ecken.

Denkmäler in Klein Lauden: Der Schlosspark aus der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts wurde in das Denkmalverzeichnis von Ludow Polski eingetragen (31. Januar 1984, Reg.-Nr.: 528/W).

Dorfansichten in polnischer Zeit:



Einer von zwei Hangars (einst 60 m x 18 m) am ehemaligen Flughafen  
im Laufe polnischer Zeit:



